

und Pionier des Menschheitsfortschritts anerkannt, bestätigt und ihren strategischen Konzeptionen zugrunde gelegt hat. Der außenpolitische Kurs der gegenwärtigen Führung der KP Chinas und ihre Spalterpolitik stießen auf die entschiedene Ablehnung seitens der überwältigenden Mehrheit der Bruderparteien. Der Verlauf der internationalen Entwicklung seit der M. B. beweist, daß die von den kommunistischen und Arbeiterparteien kollektiv ausgearbeitete und vereinbarte Generallinie sich in der Praxis bewährt. Sowohl die Analyse der Grundtendenzen des internationalen Klassenkampfes als auch das Aktionsprogramm haben sich als richtig erwiesen. Die SED läßt sich, wie vom VIII. Parteitag unterstrichen wurde, in ihrer internationalistischen Politik voll und ganz von den Ergebnissen der M. B. leiten.

Moskauer Teststopp-Abkommen

-> *Vertrag über das Verbot der Kernwaffenversuche in der Atmosphäre, im kosmischen Raum und unter Wasser*

multilateral: mehrseitig; in den internationalen Beziehungen Bezeichnung für Verträge, an denen mehr als zwei Staaten oder Seiten beteiligt sind. -* *völkerrechtlicher Vertrag*

Münchener Abkommen 1938: der Höhepunkt der Politik der „Befriedung“ des Aggressors und der „Nichteinmischung“, die von den herrschenden Kreisen der Westmächte am Vorabend des zweiten Weltkrieges verfolgt wurde. Das Ziel dieser Politik bestand darin, eine Abmachung mit den aggressiven Staaten, vor allem mit dem imperialistischen deutschen Staat auf Kosten der Länder Mittel- und Südosteuropa

zu treffen, die Aggression des faschistischen Deutschlands von England und Frankreich abzuwenden und sie nach dem Osten, gegen die Sowjetunion, zu lenken. Die Politik der anglofranzösischen herrschenden Kreise erhielt die ständige Billigung seitens der USA. Der einzige Staat, der gegen die Begünstigung der aggressiven Politik der faschistischen Staaten auftrat, war die UdSSR. Das „Abkommen zwischen Deutschland, dem Vereinigten Königreich, Frankreich und Italien, getroffen in München, am 29. September 1938“ besiegelte die Aufteilung der Tschechoslowakei. Es wurde unterzeichnet vom britischen Premierminister A. M. Chamberlain, vom französischen Premierminister E. Daladier, seitens Nazideutschlands von A. Hitler und von seiten des faschistischen Italiens von B. Mussolini. Der Tschechoslowakei wurden ein Drittel ihres damaligen Territoriums (41098 km²), 80% ihrer Energievorräte, 50% ihrer Leicht- und 25% ihrer Schwerindustrie sowie die wesentlichsten Anlagen ihrer Landesverteidigung geraubt. Das M. A. war unter Androhung eines Aggressionskrieges sowie der Anwendung von Gewalt gegenüber die Tschechoslowakei sowie ohne deren Beteiligung zustande gekommen; es war Bestandteil der verbrecherischen Verschönerung Nazideutschlands gegen den Frieden und eine grobe Verletzung bereits damals geltender elementarer Regeln des Völkerrechts. Deshalb war und ist dieses Abkommen von Anfang an ungültig, mit allen sich daraus ergebenden Folgen. Die Regierung der DDR distanzierte sich bereits in einem ihrer ersten außenpolitischen Akte (Gemeinsame Deklaration der Regierungen der CSR und der